

HALBJAHRESFINANZBERICHT **2018/2019**



*Konzern-Zwischenlagebericht und
verkürzter Konzern-Halbjahresabschluss
für den Zeitraum 01. Juli bis 31. Dezember 2018*

STEMMER IMAGING IM ÜBERBLICK

KONZERN-KENNZAHLEN (IN TEUR)	01.07.2018 – 31.12.2018	01.07.2017 – 31.12.2017
UMSATZ	50.728	47.383
ROHERTRAG	17.115	17.391
ROHERTRAGSMARGE	33,7%	36,7%
EBITDA (NORM.)	3.992	4.443
EBIT (NORM.)	3.298	3.760
KONZERNERGEBNIS (NORM.)	2.938	2.604
	31.12.2018	30.06.2018
BILANZSUMME	85.065	85.072
EIGENKAPITAL	69.054	70.475
EIGENKAPITALQUOTE	81,2%	82,8%
LIQUIDE MITTEL	14	47
OPERATIVER CASHFLOW NACH ERTRAGSSTEUERN	3.830	3.925
MITARBEITER (IM DURCHSCHNITT)	290	255



EUR 56,4 Mio.

Auftragseingang



11

Tochter-
gesellschaften

EUR 0,27

Ergebnis
je Aktie



EUR 243,4 Mio.

Marktkapitalisierung zum Jahresende

EUR 0,45

Ergebnis je Aktie
bereinigt

INHALT

Brief an die Aktionäre	4
STEMMER IMAGING am Kapitalmarkt	7
Konzern-Zwischenlagebericht	11
Wirtschaftsbericht	11
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	12
Chancen- und Risikobericht	13
Prognosebericht	15
Konzern-Bilanz	17
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
Konzern-Kapitalflussrechnung	21
Verkürzter Konzernanhang	23
Finanzkalender 2019	31
Impressum	32



Arne Dehn
(Vorsitzender),
Martin Kersting
(Vorstand Technik),
Lars Böhrnsen
(Vorstand Finanzen)
v. l. n. r.

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

Ihre STEMMER IMAGING AG ist im ersten Geschäftshalbjahr 2018/2019 solide gewachsen. Dabei ist es gelungen, wichtige strategische Weichenstellungen für die Zukunft vorzunehmen. Gerne möchten wir Ihnen die Entwicklungen im Berichtszeitraum näher erläutern.

Auf Basis der erstmalig angewendeten International Financial Reporting Standards (IFRS) erwirtschaftete die STEMMER IMAGING AG im ersten Geschäftshalbjahr 2018/2019 einen Umsatz von EUR 50,73 Mio. Gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 47,38 Mio. entspricht dies einem Zuwachs in Höhe von 7,1%. Der um Kosten für die Umstellung auf die International Financial Reporting Standards (IFRS) und um einmalige Kosten, insbesondere für die Akquisition der ELVITEC S.A.S., bereinigte Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug im ersten Halbjahr 2018/2019 EUR 4,0 Mio. gegenüber EUR 4,4 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der bereinigte Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich in der Berichtsperiode auf EUR 3,3 Mio. gegenüber EUR 3,8 Mio. im ersten Halbjahr 2017/2018. Mit Blick auf die Gewinnentwicklung ist zu berücksichtigen, dass entstandene Integrationskosten für die französische Tochtergesellschaft ELVITEC S.A.S. kurzfristig die Marge belastet haben. Dennoch ist der Integrationsprozess weit vorangeschritten, die wesentlichen Integrationskosten sind verarbeitet und wir sind überzeugt davon, dass sich Synergieeffekte wie Einkaufsvorteile und der Abbau von Doppelstrukturen mit vollständiger Integration bereits im zweiten Halbjahr 2018/2019 positiv auswirken werden. Da ELVITEC erst

seit Oktober 2018 konsolidiert wird, konnte die Tochtergesellschaft noch nicht über den kompletten Berichtszeitraum zur Entwicklung der Gruppe beitragen.

STEMMER IMAGING-Produkte und Dienstleistungen sind gefragter denn je. Im Berichtszeitraum wuchs das Ordervolumen um 6,6% auf EUR 56,4 Mio. gegenüber EUR 52,9 Mio. im ersten Halbjahr 2017/2018 an. Dabei hebt sich die Entwicklung des Auftragseingangs im Vergleich zur Gesamtbranche deutlich ab. Nach einem Rekordjahr 2017 der industriellen Bildverarbeitung mit einem Gesamtumsatz von EUR 2,6 Mrd. stagnierten die Erlöse im Jahr 2018. Ursächlich für die nachlassende Dynamik sind laut Auskunft des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) zyklische Effekte. Demnach hatten insbesondere die Automobil- und Elektronikindustrie 2017 massiv in die Automatisierung ihrer Fertigungen investiert. Zusätzlich drückte Verunsicherung in der Folge von wirtschafts- und geopolitischen Themen auf die Investitionslaune der Unternehmen. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang, dass die Orders bei STEMMER IMAGING insbesondere im Dezember 2018 anzogen. So verzeichneten wir ein Auftragsvolumen von EUR 13,32 Mio., knapp EUR 5,0 Mio. mehr als im Vormonat November. Gleichzeitig ist dies der höchste Wert des Ordereingangs im ersten Halbjahr 2018/2019. Dieser positive Trend, der sich zu Jahresbeginn 2019 fortgesetzt hat, bestärkt uns in der Ansicht, dass die Gesamtbranche im Jahr 2019 solide wachsen wird und wir nachhaltig profitieren werden.

Doch nicht nur der Auftragseingang lässt uns optimistisch in die Zukunft blicken. Ebenso entscheidend sind die unternehmensstrategischen Weichenstellungen, die wir im Berichtszeitraum vorgenommen haben. So ist STEMMER IMAGING anorganisch weiter gewachsen. Neben der bereits erwähnten Akquisition von ELVITEC haben wir uns im Oktober 2018 an dem österreichischen Softwareanbieter Perception Park beteiligt. Das Closing fand zum Stichtag 1. Februar 2019 statt. Durch die Beteiligung wurde die Akquisitionsstrategie angepasst. Erstmals haben wir keinen reinen Distributor, sondern einen Softwareanbieter übernommen, der sich auf eine wegweisende Technologie konzentriert: Hyperspectral Imaging (HSI). Hyperspektral-Systeme bieten im Vergleich zu herkömmlichen Bildverarbeitungssystemen pro Objektpixel ein gesamtes Spektrum anstatt eines Monochrom- oder Farbwertes an. So können mittels Hyperspectral Imaging hochpräzise Farbkoordinaten, chemische Materialeigenschaften oder Schichtdickeninformationen aus den gewonnenen Daten abgeleitet werden. Die Technologie wird in vielen Bereichen eingesetzt, beispielsweise im Bergbau, der Lebensmittelindustrie, dem Recycling oder im Gesundheitsbereich. Auf diese Weise dringen wir nicht nur in einen spannenden Markt vor, sondern haben gleichzeitig auch die Chance, unsere Palette an Produkten und Services zu verbreitern. Das macht STEMMER IMAGING unabhängiger von einzelnen Anwenderbranchen.

Während des Berichtszeitraums ist es darüber hinaus auch gelungen, unser Wachstum über die Grenzen des europäischen Kontinents hinaus auszuweiten. Hierzu haben wir im August mit der Nanjing Inovance Industrial Vision Technology aus China eine für beide Seiten gleichermaßen bereichernde Kooperation geschlossen. Gemeinsam mit unserem neuen starken Partner und dessen tiefer Marktkenntnis werden wir einen der interessantesten Märkte für Anbieter von industrieller Bildverarbeitung betreten. Mit Blick auf Automatisierungslösungen im Allgemeinen und Systeme industrieller Bildverarbeitung im Speziellen weist der chinesische Markt eine hohe Nachfrage auf. Dabei ist das Automatisierungs-Know-how lokaler Anbieter insbesondere im Bildverarbeitungs-Sektor nach wie vor gering.

Nach Ende des Berichtszeitraums kam es zu einer personellen Veränderung im Vorstand. Der bisherige Vorstandsvorsitzende, Herr Christof Zollitsch, bat das Aufsichtsratsgremium um die vorzeitige Auflösung seines Vertrags. Ende November 2018 gab der Aufsichtsrat bekannt, Herrn Arne Dehn mit Wirkung zum 01. Januar 2019 zum Vorstand zu bestellen. Nach einer zweimonatigen Übergangsphase hat Herr Dehn

den Vorstandsvorsitz ab dem 01. März 2019 übernommen. Herr Zollitsch wird STEMMER IMAGING weiterhin in beratender Funktion zur Verfügung stehen.

Akquisitionen werden auch künftig eine wichtige Rolle in unserer Expansionsstrategie spielen. Unternehmen aus den Bereichen Software und Technologie können dabei das bestehende STEMMER IMAGING-Portfolio gewinnbringend ergänzen. Die aktuelle Börsenkorrektur hat diesbezüglich für attraktive Bewertungen gesorgt, die sich auch auf den Bereich nicht börsennotierter Unternehmen ausgeweitet haben. Daher werden wir den Markt weiter intensiv beobachten und sich uns bietende Chancen sorgfältig prüfen. Unser Ziel ist es, STEMMER IMAGING weiter zu diversifizieren. Dabei geht es um eine Verbreiterung der Palette an Produkten und Dienstleistungen sowie möglicher neuer Anwenderbranchen. Dies macht unser Unternehmen noch unabhängiger und wird somit für noch stabileres Wachstum sorgen. Um unsere Akquisitionspläne realisieren zu können, verfügen wir weiterhin über ausreichende Mittel. Per Ende des ersten Halbjahres 2018/2019 belief sich der Bestand an liquiden Mitteln auf EUR 13,73 Mio. gegenüber EUR 46,73 im Vorjahr (30.06.2018). Dies ist im Wesentlichen auf eine kurzfristige Ausleihung an ein verbundenes Unternehmen zurückzuführen (EUR 20,34 Mio.). Des Weiteren waren zum 31. Dezember 2018 EUR 13,38 Mio. in kurzfristigen Wertpapieren angelegt, die Anfang Januar 2019 wieder veräußert wurden und die liquiden Mittel wieder erhöht haben.

Nach wie vor ist die Nachfrage nach Automatisierungslösungen und Anwendungen industrieller Bildverarbeitung hoch. Viele Unternehmen, egal ob aus der Lebensmittel-, Automobil-, Gesundheits- oder Entertainment- und Freizeitbranche, streben nach einem höheren Automatisierungsgrad. Wir sind davon überzeugt, auf Basis unseres Know-hows, unserer breiten Aufstellung und unserer klar definierten Expansionsstrategie weiterhin vom Marktwachstum profitieren zu können.

Daher rechnet der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr 2018/2019 mit einem Umsatzvolumen von EUR 108 Mio. bis EUR 114 Mio. und mit einem bereinigten EBITDA in Höhe von EUR 10,0 Mio. bis EUR 12,2 Mio.

An dieser Stelle möchten wir als Vorstand die Gelegenheit ergreifen, uns für das leidenschaftliche Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bedanken. Erfolg ist immer eine Team-Leistung. Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre möchten wir für das in uns gesetzte Vertrauen danken.

Puchheim, den 27. März 2019



ARNE DEHN
VORSTANDSVORSITZENDER



MARTIN KERSTING
VORSTAND TECHNIK



LARS BÖHRNSEN
VORSTAND FINANZEN



STEMMER IMAGING AM KAPITALMARKT

Kapitalmarktumfeld

Die ernüchternde Wertentwicklung der weltweiten Aktienmärkte im zweiten Halbjahr 2018 war insbesondere durch die Politik geprägt. Dabei belasteten die sich verschärfenden Verlautbarungen der US-amerikanischen Regierung zum globalen Handel ebenso wie die kontinuierliche Straffung der US-Geldpolitik mit insgesamt vier Schritten. Verhärtete Fronten im Haushaltsstreit zwischen Italien und der EU verunsicherten ebenso wie der ungeklärte Austritt von Großbritannien aus der Europäischen Union.¹

Der Deutsche Aktienindex (DAX) eröffnete die zweite Halbzeit des Börsenjahres am 2. Juli 2018 mit 12.238,17 Punkten. Im weiteren Verlauf verzeichnete das Stimmungsbarometer der deutschen Wirtschaft sukzessive einen Rückgang der Notierungen. Besonders unter Druck gerieten die Automobilzulieferer, sowohl im DAX als auch die Nebenwerte in MDAX und SDAX. Während der Deutsche Aktienindex den Handel im Berichtszeitraum mit einem Stand von 10.558,96 Punkten am 28. Dezember 2018 beendete, stand mit 18,3 Prozent gegenüber dem Schlussstand 2017 der

größte Verlust seit der Finanzkrise 2008 zu Buche. Im zweiten Halbjahr 2018 lag das Minus bei 14,2 Prozent.² Der Scale All Share Index, in dem auch die Aktie der STEMMER IMAGING AG notiert, verbuchte im zweiten Halbjahr 2018 ein Minus von rund 19 Prozent.

Die STEMMER IMAGING-Aktie konnte nach einem erfolgreichen Börsengang einem allgemein schwachen Kapitalmarktumfeld auch im zweiten Halbjahr trotzen und ein Plus von 10,1 Prozent gegenüber dem Emissionspreis von 34,00 Euro erzielen. Am 2. Juli 2018 starteten die Anteilsscheine der STEMMER IMAGING AG mit einem Kurs von 41,75 Euro in den Handel. Das 6-Monats-Hoch markierten die Papiere am 31. August 2018 bei 52,10 Euro, ihren Tiefststand im zweiten Halbjahr bei 34,04 Euro am 27. Dezember 2018. Bei einem Schlusskurs von 37,44 Euro betrug die Marktkapitalisierung der STEMMER IMAGING AG auf der Basis von 6.500.000 im Umlauf befindlichen Aktien EUR 243,4 Mio. zum 28. Dezember 2018. Zum Börsengang am 27. Februar 2018 lag der Börsenwert bei gleicher Aktienanzahl und der Erstnotierung von 36,00 Euro bei EUR 234,0 Mio. (alle Angaben auf Basis von Xetra-Kursen).

AKTIENINFORMATIONEN

BÖRSENPLATZ	XETRA, FRANKFURT, BERLIN, DÜSSELDORF, HAMBURG, MÜNCHEN, STUTTGART, TRADEGATE
SYMBOL	S9I
GESAMTZAHL DER AKTIEN	6.500.000
HÖHE DES GRUNDKAPITALS	6.500.000 EURO
ISIN	DE000A2G9MZ9
WKN	A2G9MZ
MARKTSEGMENT	FREIVERKEHR
TRANSPARENZLEVEL	SCALE
DESIGNATED SPONSOR	HAUCK & AUFHÄUSER PRIVATBANKIERS AG

¹ M.M. Warburg (2018): Kapitalmarktperspektiven Januar 2019

² <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/boersen-bilanz-dax-verliert-prozent-1.4268344>

Aktie: Kursverlauf und Handelsvolumen

Im gesamten Berichtszeitraum des Geschäftshalbjahres 2018/2019 von Juli bis Dezember 2018 betrug das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen 3.618 Stück. Seit dem Börsengang am 27. Februar 2018, drittes Quartal 2017/2018, hatte sich das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mit STEMMER IMAGING-Aktien an allen deutschen Börsen auf 25.153 Stück sowie auf 6.155 Aktien im vierten Quartal 2017/2018 belaufen.

Die Aktien der STEMMER IMAGING AG sind in den Auswahlindex »Scale 30« der Deutschen Börse einbezogen, der den Kursverlauf der 30 liquidesten Aktien des Scale-Segments abbildet.

KURSENTWICKLUNG		
ERÖFFNUNGSKURS	02.07.2018	EUR 41,75
TIEFSTAND	27.12.2018	EUR 34,04
HÖCHSTSTAND	31.08.2018	EUR 52,10
SCHLUSSKURS	28.12.2018	EUR 37,44
MARKTKAPITALISIERUNG		EUR 243,4 Mio.

Dividendenausschüttung und ordentliche Hauptversammlung

Die STEMMER IMAGING AG verfolgt das Ziel einer auf Kontinuität ausgerichteten aktionärsfreundlichen Dividendenpolitik, ohne dabei weder Sicherung und Ausbau ihrer Marktstellung noch die Umsetzung strategischer Ziele zu vernachlässigen.

Am 7. Dezember 2018 informierte der Vorstand der STEMMER IMAGING AG die Aktionäre auf der ordentlichen Hauptversammlung in München über den Verlauf des Geschäftsjahres 2017/2018 und stellte sich deren Fragen. Zum Zeitpunkt der Abstimmung waren 86,14 Prozent des Grundkapitals vertreten. Die Aktionäre zeigten sich mit der Entwicklung des Unternehmens zufrieden und entlasteten Vorstand und Aufsichtsrat. In allen Tagesordnungspunkten wurden die Vorschläge der Verwaltung mit großer Mehrheit angenommen. Dazu zählte insbesondere der Beschluss zur erstmaligen Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,50 Euro je Aktie. Das Ausschüttungsvolumen belief sich insgesamt auf EUR 3,25 Mio. Die im Dezember 2018 von der Hauptversammlung beschlossene Dividende von 0,50 Euro je Aktie entsprach auf Basis des Emissionspreises von 34,00 Euro einer Dividendenrendite von 1,5 Prozent.

Die Abstimmungsergebnisse der ordentlichen Hauptversammlung können auf www.stemmer-imaging.de unter Investoren / Hauptversammlung eingesehen werden.

Entwicklung der STEMMER IMAGING-Aktie



Aktionärsstruktur

Die Gesellschaft verfügt über ein ausgewogenes Verhältnis von Freefloat und Mehrheitsbeteiligung eines strategischen Ankerinvestors. Zum 31. Dezember 2018 befanden sich 46,0 Prozent der Aktien im Streubesitz. Der größte Anteilseigner der STEMMER IMAGING AG ist mit 54,0 Prozent der Stimmrechte die SI HOLDING GmbH, eine Mehrheitsbeteiligung der PRIMEPULSE-Gruppe.

Analysten-Research

Mit Hauck & Aufhäuser Privatbankiers sowie Warburg Research wurde die Aktie der STEMMER IMAGING AG im Berichtszeitraum von zwei renommierten Research-Spezialisten analysiert und bewertet. Die Analysten stellten die Akquisitions- und Wachstumsstrategie in das Zentrum ihrer Bewertungen. In der am 15. Februar 2019 veröffentlichten Studie bekräftigte Analyst Henning Breiter von Hauck & Aufhäuser bei intaktem Investment Case seine Kauf-Empfehlung für die STEMMER IMAGING-Aktie mit einer Anpassung des Kursziels von zuvor 54,00 Euro auf 52,00 Euro aufgrund einer zyklischen Branchenschwäche. Die Aufnahme der Research-Coverage durch Warburg Research erfolgte mit einer Empfehlung zum Kauf sowie einem Kursziel von 50,00 Euro. Warburg-Analyst Robert-Jan van der Horst betonte in seiner Initialstudie vom 26. November 2018 die Unterbewertung der STEMMER IMAGING-Aktien im Branchenvergleich und erneuerte seine Empfehlung am 15. Februar 2019 mit einer Anpassung des Kursziels infolge temporärer Integrationskosten auf 47,00 Euro. Detaillierte Informationen stehen interessierten Anlegern unter www.stemmer-imaging.de im Bereich Investor Relations / Aktie zur Verfügung.

Investor Relations-Aktivitäten

Der erstmalig nach IFRS (International Financial Reporting Standards) vorliegende Halbjahresbericht der STEMMER IMAGING AG reflektiert die Ausrichtung des Berichtswesens an der zunehmenden Internationalisierung der Gruppe und dient insbesondere der höheren Transparenz und besseren Vergleichbarkeit gegenüber internationalen Kapitalmarktteilnehmern.

Die Aktie der STEMMER IMAGING AG notiert zum Zeitpunkt der Berichterstellung im qualifizierten Freiverkehrsegment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse. Dabei hat die kontinuierliche und transparente Kommunikation mit dem Kapitalmarkt eine besondere Bedeutung für die Darstellung der Unternehmensentwicklung. Über wichtige Ereignisse der Geschäftstätigkeit oder Vorkommnisse mit Bedeutung für die Kursentwicklung informiert das Unternehmen seine Aktionäre und die Kapitalmarktteilnehmer unverzüglich per Ad-hoc-Meldung oder Corporate News.

Der Vorstand der STEMMER IMAGING AG präsentierte die Gesellschaft und ihre Entwicklung im Berichtszeitraum auf zahlreichen Roadshows und Konferenzen an internationalen Finanzplätzen, darunter auf der Berenberg Pan-European Discovery Conference USA, New York, im Oktober, auf dem Deutschen Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main, im November sowie auf dem CF&B – MidCap Event, Genf, im Dezember 2018.

Zudem unterhält der Vorstand der STEMMER IMAGING AG einen engen Kontakt zu Investoren, Analysten sowie zur Finanz- und Wirtschaftspresse. Die Investor Relations-Sektion der STEMMER IMAGING AG bietet unter www.stemmer-imaging.de einen umfassenden Einblick in die Geschäftsentwicklung.

Als Designated Sponsor fungierte im abgelaufenen Halbjahr die Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG und unterstützte die angemessene Handelbarkeit der STEMMER IMAGING-Aktie kontinuierlich durch verbindliche Geld- und Briefkurse.



KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

Wirtschaftsbericht

Allgemeine Konjunktorentwicklung

Die wirtschaftliche Expansion hat sich im Jahr 2018 gemessen am weltweiten Bruttoinlandsprodukt (BIP) speziell gegen Jahresende verlangsamt. Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet für das Gesamtjahr mit einer Wachstumsrate von 3,7%. Länderspezifische Entwicklungen in wesentlichen Volkswirtschaften sorgten für die Eintrübung. Zu nennen sind laut IWF in dem Zusammenhang Naturkatastrophen in Japan, neue Emissionsstandards für Pkw und Lkw in Deutschland sowie die Zuspitzung des Handelsstreits zwischen den USA und China. Aus diesen Gründen revidierte der IWF seine Prognose für das Jahr 2019 und 2020 gegenüber seinem Ausblick im Oktober leicht um 0,2 Prozentpunkte und 0,1 Prozentpunkte auf 3,5% und 3,6% nach unten.¹

In den USA beschleunigte die expansive Steuerpolitik das Wachstum stärker als erwartet. Im Jahr 2018 wuchs die US-Wirtschaft mit 2,9% (2017: 2,2%). Steigende Beschäftigungszahlen und Einkommensteuersenkungen förderten den privaten Konsum; die Reform der Unternehmensteuern regte Investitionen an. Chinas Volkswirtschaft wuchs mit 6,6% um 0,3 Prozentpunkte langsamer als im Vorjahr 2017. Der Handelsstreit mit den USA drückte auf das Expansionstempo. Wesentliche Schwellenländer zeigten eine robuste Wachstumsdynamik, verzeichneten gleichzeitig aber rückläufige Exportraten. Für Staaten wie Indien, Brasilien, Russland und Mexiko rechnet der IWF mit leicht höheren Wachstumsraten für 2019.^{2,3}

Die Wirtschaft in der Eurozone wuchs im Jahr 2018 langsamer. Das statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) meldete für den Euroraum im Jahr 2018 eine Wachstumsrate von 1,8%.⁴ Im Jahr 2017 erreichte das Wirtschaftswachstum mit 2,4% den höchsten Stand seit zehn Jahren. Ursächlich für den Rückgang im Jahr ist nach Meinung der Europäischen Kommission ein insgesamt von Unsicherheiten geprägtes Umfeld.

Das deutsche Bruttoinlandsprodukt lag im Jahr 2018 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) bei 1,5%. Die deutsche Wirtschaft wuchs damit zum neunten Mal in Folge. Insgesamt hat das

Wachstum allerdings an Schwung verloren. In den Jahren 2016 und 2017 wuchs das Bruttoinlandsprodukt um jeweils 2,2%. Einerseits sorgten der Binnenkonsum sowie staatliche Konsumausgaben für positive Wachstumsimpulse im vergangenen Jahr, andererseits fielen diese mit 1,0% und 1,1% geringer aus als noch in den zurückliegenden drei Jahren. Die Ausfuhren lagen um 2,4% höher als im Jahr 2017. Allerdings nahmen die Importe im gleichen Zeitraum mit 3,4% stärker zu. Somit bremste der Außenbeitrag das deutsche BIP-Wachstum geringfügig.⁵

Branchenentwicklung

Ein wesentlicher Absatzschwerpunkt der STEMMER IMAGING-Gruppe liegt in der Automationsbranche. Nach dem Rekordjahr 2017 mit einem Rekordumsatz von EUR 2,6 Mrd. verlangsamte sich die Wachstumsdynamik im Jahr 2018.

Nach Meinung des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) wird die Gesamtbranche der industriellen Bildverarbeitungsindustrie das Rekordniveau lediglich halten können. Diese Entwicklung basiert in erster Linie auf zyklischen Effekten. Im Jahr 2017 investierte insbesondere die Automobil- und Elektronikindustrie verstärkt in ihre Produktionsanlagen. Wirtschaftspolitische Themen wie der Handelsstreit zwischen den USA und China, die verfahrenen Brexit-Verhandlungen oder der Budgetstreit Italiens mit der Europäischen Union drückten auf die Investitionslaune der Unternehmen im Jahr 2018.⁶

Grundsätzlich ist industrielle Bildverarbeitung eine Schlüsseltechnologie in Zeiten der zunehmenden Digitalisierung und der Rationalisierung von industriellen Produktionsprozessen im Umfeld von Industrie 4.0 und Smart Factory. Die Einsatzmöglichkeiten sind zahlreich. Dabei erstreckt sich die Reichweite potenzieller Anwenderbranchen von der Automobil- und Elektronikindustrie über die Lebensmittel- und Gesundheitsbranche bis hin zu Telematikanwendungen und den Entertainmentbereich. Auf der Weltleitmesse Vision in Stuttgart kristallisierten sich Deep-Learning-Lösungen und Hyperspectral Imaging als Megatrends heraus. Der Rekordwert bei den Besucherzahlen der Vision 2018 unterstreicht dabei die Vitalität der Branche und das Interesse an ihren Lösungen.⁷

¹ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2019/01/11/weo-update-january-2019>

² <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2019/01/11/weo-update-january-2019>

³ M.M. Warburg & Co: Kapitalmarktperspektiven (Januar 2019)

⁴ <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/9539642/2-31012019-AP-DE.pdf>

⁵ https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2019/01/PD19_018_811.html

⁶ <https://ibvvdma.org/viewer/-/v2article/render/27036181>

⁷ <https://ibvvdma.org/viewer/-/v2article/render/27051968>

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns

Ertragslage

STEMMER IMAGING steigerte den Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2018/2019 um 7,1% auf EUR 50,73 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 47,38 Mio.). Positiv wirkte sich auch die erfolgreich durchgeführte Akquisition der ELVITEC S.A.S. mit einem Umsatzbeitrag in Höhe von EUR 1,80 Mio. aus. Darüber hinaus leisteten die schwedische Tochtergesellschaft STEMMER IMAGING AB und die Tochtergesellschaft in der Schweiz einen deutlichen Umsatzbeitrag.

Mit Blick auf das höhere Geschäftsvolumen erhöhte sich der Materialaufwand von EUR 29,99 Mio. auf EUR 33,65 Mio. Demzufolge stieg die Materialeinsatzquote ebenfalls auf 66,3% (Vorjahresperiode: 63,3%). Der Anstieg ist vor allem auf die Integrationskosten aus den Akquisitionen zurückzuführen.

Der Personalaufwand der STEMMER IMAGING verminderte sich aufgrund von niedrigeren variablen Gehaltszahlungen im Vergleich zur Vorjahresperiode von EUR 9,02 Mio. auf EUR 8,87 Mio. Die Personalkostenquote ist mit 17,5% (Vorjahresperiode: 19,0%) deutlich gesunken.

Der gestiegene sonstige betriebliche Aufwand in Höhe von EUR 5,99 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 4,27 Mio.) spiegelt u.a. die Kosten für die Umstellung auf die International Financial Reporting Standards und die Belastungen aus der Wachstumsstrategie wider. In diesem Zusammenhang sind einmalige Kosten von insgesamt EUR 1,18 Mio. angefallen, die auf M&A-Transaktionen (EUR 0,82 Mio.) und auf den Segmentwechsel/IFRS-Umstellung (EUR 0,36 Mio.) zurückzuführen sind. In den Transaktionskosten sind insbesondere die Kosten für den Erwerb der ELVITEC S.A.S. enthalten.

Das bereinigte operative Ergebnis (EBITDA) lag im ersten Halbjahr 2018/2019 mit EUR 3,99 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres von EUR 4,44 Mio. Die beschleunigte Wachstumsstrategie der STEMMER IMAGING AG belastet zwar kurzfristig die Ergebnismarge, ermöglicht allerdings den weiteren Ausbau der Wettbewerbsposition.

Die Abschreibungen betragen EUR 0,69 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 0,68 Mio.).

Das bereinigte Konzernbetriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich auf EUR 3,30 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 3,76 Mio.). Damit ist die EBIT Marge gegenüber dem Vorjahreswert von 7,9% auf 6,5% gesunken.

Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR 410 (Vorjahresperiode: TEUR -3) verbesserte sich deutlich im Vergleich zum Vorjahr.

Unter Berücksichtigung der Aufwendungen für Ertragssteuer in Höhe von EUR 0,77 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 1,15 Mio.) schloss das erste Halbjahr 2018/2019 mit einem Konzernjahresüberschuss von EUR 1,76 Mio. (Vorjahresperiode: EUR 2,60 Mio.) ab.

Vermögens- und Finanzlage

Zum 31. Dezember 2018 bewegt sich die Bilanzsumme im STEMMER IMAGING-Konzern mit EUR 85,07 Mio. auf dem Niveau zum 30. Juni 2018. Durch den Erwerb und die erstmalige Konsolidierung der ELVITEC S.A.S. ergaben sich Verschiebungen zwischen den kurz- und langfristigen Vermögenswerten.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich angesichts des Wachstumskurses auf EUR 12,28 Mio. (30. Juni 2018: EUR 9,05 Mio.). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Geschäfts- oder Firmenwert, der sich aus der Akquisition der ELVITEC S.A.S. ergibt (EUR 2,11 Mio.) sowie aus dem unter den sonstigen immateriellen Vermögenswerten ausgewiesenen Kundenstamm der ELVITEC S.A.S. (EUR 0,70 Mio.). Des Weiteren wurde die STEMMER IMAGING Ges.m.b.H. erstkonsolidiert. Hieraus resultierte ein Goodwill von EUR 0,04 Mio.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich auf EUR 72,79 Mio. (30. Juni 2018: EUR 76,02 Mio.). Vor dem Hintergrund des erhöhten Umsatzvolumens haben sich insbesondere die Vorräte auf EUR 11,56 Mio. (30. Juni 2018: EUR 8,55 Mio.) erhöht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen summierten sich auf EUR 12,70 Mio. (30. Juni 2018: EUR 14,18 Mio.). Die liquiden Mittel haben sich auf EUR 13,73 Mio. vermindert (30. Juni 2018: EUR 46,73 Mio.). Dies ist im Wesentlichen auf eine kurzfristige Ausleihung an ein verbundenes Unternehmen zurückzuführen (EUR 20,34 Mio.). Des Weiteren waren zum 31. Dezember 2018 EUR 13,38 Mio. in kurzfristigen Wertpapieren angelegt, die Anfang Januar 2019 wieder veräußert wurden und die liquiden Mittel wieder erhöht haben.

Das Eigenkapital des STEMMER IMAGING Konzerns beträgt zum 31. Dezember 2018 EUR 69,05 Mio. (30. Juni 2018: EUR 70,48 Mio.). Hier spiegelt sich insbesondere die Ausschüttung an die Aktionäre in Höhe von EUR 3,25 Mio. im Dezember 2018 wider.

Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich leicht von EUR 0,66 Mio. auf EUR 0,95 Mio. Diese entfallen im Wesentlichen auf die passiven latenten Steuern i. H. v. EUR 0,64 Mio. (30. Juni 2018: EUR 0,24 Mio.), die nach IFRS zu bilden sind.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen bei EUR 15,06 Mio. (30. Juni 2018: EUR 13,94 Mio.).

STEMMER IMAGING ist für die laufende Wachstumsstrategie finanziell gut gerüstet. Aufgrund des Ergebnisses im ersten Halbjahr 2018/2019 war ein Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 3,83 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 3,93 Mio.) zu verzeichnen. Darin enthalten sind auch Mittelabflüsse in Zusammenhang mit der IFRS-Umstellung/Segmentwechsel in Höhe von EUR 0,30 Mio.

Im Rahmen der Investitionstätigkeit flossen im Berichtszeitraum Mittel in Höhe von EUR -33,56 Mio. (31. Dezember 2017: EUR -0,57 Mio.). Dies ist im Wesentlichen auf die Geldanlage in Form von kurzfristigen Forderungen (EUR -20,26 Mio.) sowie Wertpapiere (EUR -8,31 Mio.) zurückzuführen.

Aus Finanzierungstätigkeit sind der STEMMER IMAGING zum Halbjahr 2018/2019 insgesamt Mittel in Höhe von EUR -3,28 Mio. (31. Dezember 2017: EUR -0,01 Mio.) abgeflossen. Dieser Mittelabfluss ist insbesondere durch die Auszahlung der Dividenden an Gesellschafter verursacht.

Chancen- und Risikobericht

Als weltweit tätiges Unternehmen mit europäischen Fokus sieht die STEMMER IMAGING AG zahlreiche Chancen und Risiken für ihr Geschäft. Daher betreibt der Konzern im Rahmen seiner wertorientierten Unternehmensführung ein angemessenes Risikomanagement als integralen Bestandteil des Managementsystems.

Die STEMMER IMAGING AG verfügt über ein angemessenes Risikomanagementsystem. Im Hinblick auf die Rechnungslegung in der Gruppe ist dieses darauf ausgerichtet, Risiken fehlerhafter Buchführung, Rechnungslegung und Berichterstattung rechtzeitig zu erkennen, zu bewerten und zu kommunizieren. Daneben verfügt die STEMMER

IMAGING-Gruppe über ein Finanzplanungsinstrumentarium zur Überwachung und Steuerung der aktuellen und zukünftigen Liquiditätssituation.

Die STEMMER IMAGING-Gruppe ist einer der größten Technologie-Lieferanten für die Branche der industriellen Bildverarbeitung. Damit einher geht ein hoher Bekanntheitsgrad im Markt und starkes Kundenvertrauen in die angebotenen Leistungen. Dazu ist die Gesellschaft sehr kapitalstark und setzt weiter auf Expansion in neue europäische Märkte. Darüber hinaus wird gezielt ein Wachstum im asiatischen Raum angestrebt. Die Integration der in den Vorjahren erworbenen Gesellschaften wird derzeit vorangetrieben und verläuft aus Sicht des Vorstands planmäßig bzw. ohne größere Risiken. Auch der heimische Markt bietet weiter Chancen, in die investiert wird. Hervorzuheben ist dabei die Erweiterung des Produkt- und Leistungsangebots sowie die Investition in bislang nicht bediente Branchen und Märkte.

Mögliche Risiken resultieren aus wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang eine Verschärfung des Handelskonflikts zwischen den USA und China, ein ungeregelter Austritt Großbritanniens aus der EU und/oder eine stärkere Eintrübung der chinesischen Wirtschaft.¹

Weitere Risiken bestehen grundsätzlich in der Abhängigkeit von Führungspersonal bzw. der Beschaffung von qualifiziertem Nachwuchs. Diesen Risiken wird – neben dem großen Angebot an Ausbildungsplätzen – mit hierarchischen Strukturen, die der Größe des Unternehmens entsprechen bzw. der gesteigerten Attraktivität als Marktführer mit Möglichkeiten der Internationalisierung hinreichend begegnet.

Aus den Liefer- und Leistungsbeziehungen der Gesellschaft bzw. der Gruppe können grundsätzlich Gewährleistungsansprüche bzw. sonstige Ansprüche resultieren. Für zum Bilanzstichtag bestehende mögliche Ansprüche wurden Rückstellungen in angemessenem Umfang gebildet. Aufgrund der guten und intensiven Kunden- und Lieferantenbeziehungen befinden sich die möglichen Risiken insgesamt auf einem sehr geringen Niveau.

Der Vorstand stellt zusammenfassend fest, dass die Gesellschaft vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität und des Leistungsangebots für die Bewältigung der künftigen Risiken gut gerüstet ist. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Insbesondere durch die Mittelzuflüsse aus dem Börsengang ergeben sich zahlreiche Chancen das Wachstum durch Akquisitionen zu beschleunigen.

¹ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2019/01/11/weo-update-january-2019>



S1S101

CL2

CL1

1050

331

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

155

Prognosebericht

Künftige Konjunktur- und Branchenentwicklung

Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet für die Jahre 2019 und 2020 mit einem sich verlangsamenden globalen Wirtschaftswachstum. Im Januar 2019 revidierte der IWF die Wachstumsprognosen leicht um 0,2 Prozentpunkte und 0,1 Prozentpunkte auf 3,5% und 3,6% nach unten. Für Deutschland erwartet der IWF ein Wirtschaftswachstum in 2019 von 1,3% bzw. 1,6% für das Jahr 2020.¹

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) rechnet für das Jahr 2019 mit einem Anstieg der Produktion im deutschen Maschinenbau von 2,0%. Nach Einschätzung des VDMA wird sich das Produktionsplus von 5,0% im Jahr 2018 auf 2,0% im Jahr 2019 aufgrund von wirtschaftspolitischen Themen verringern. Hierzu zählt der Verband die Unwägbarkeiten bei den Brexit-Verhandlungen sowie den Handelsstreit zwischen den USA und China.²

Die der industriellen Bildverarbeitung nahestehende Branche Robotik und Automation blickt moderat optimistisch auf das Jahr 2019. Nach dem Rekordjahr 2018 mit einem Branchenumsatz von EUR 15 Mrd. und einem Zuwachs von 4,0%, rechnet der VDMA für 2019 mit einem Zuwachs in der Bandbreite von 2,0% bis 5,0%.³

Künftige Entwicklung des STEMMER IMAGING-Konzerns – Prognose für das Geschäftsjahr 2018/2019

STEMMER IMAGING verzeichnet im laufenden Jahr eine starke Geschäftsentwicklung. Der Auftragseingang der Gruppe stieg im ersten Halbjahr um 6,6% auf EUR 56,4 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 52,9 Mio.)

Vor dem Hintergrund der hohen Auftragsbasis ist STEMMER IMAGING für den weiteren Geschäftsverlauf optimistisch. Demnach soll der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2018/2019 auf EUR 108 bis 114 Mio. steigen, nachdem der Konzern im Vorjahr Umsatzerlöse in Höhe von EUR 100,6 Mio. erwirtschaftet hatte. Nachdem im Vorjahr ein bereinigtes EBITDA von EUR 10,47 Mio. erzielt wurde, wird für das Geschäftsjahr 2018/2019 ein bereinigtes EBITDA in Höhe von EUR 10,0 Mio. bis 12,2 Mio. erwartet.

Finanziell sieht sich der Konzern mit einem verbesserten operativen Cashflow und einer stabilen Eigenkapitalquote gut aufgestellt.

Kurzfristig sollen vorrangig anorganische Wachstumspotenziale zur Stärkung der Wettbewerbsposition im europäischen Markt realisiert werden. Zum anderen wird gezielt ein Wachstum im asiatischen Raum angestrebt. Darüber hinaus sollen die Erlöse aus dem Börsengang für die Entwicklung von neuartigen Produkten, Lösungen und Serviceleistungen im Bereich der Bildverarbeitung verwendet werden. Im Fokus stehen hier einerseits die Weiterentwicklung der eigenen Bildverarbeitungs-Software Common Vision Blox sowie der Abschluss von Kooperationen bzw. Zukäufe in diesem Bereich. Andererseits zielen Neuentwicklungen auf den zunehmenden Einsatz von sog. Embedded Vision-Lösungen sowie die Anbindung von Bildverarbeitungssystemen an IT-Systeme und Prozesse ab.

Insgesamt ist STEMMER IMAGING gut aufgestellt und wird nach Ansicht des Vorstands – insbesondere durch den Mittelzufluss aus dem Börsengang – seine internationale Marktposition weiter ausbauen können. Die gut verlaufene Integration der jüngsten Akquisitionen bestätigt die bisherige Strategie und ist eine gute Basis für das zukünftige Wachstum des Konzerns.

¹ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2019/01/11/weo-update-january-2019>

² <https://www.vdma.org/v2viewer/-/v2article/render/26812512>

³ <https://www.vdma.org/v2viewer/-/v2article/render/29252544>



KONZERN-BILANZ

für das Geschäftshalbjahr zum 31. Dezember 2018

AKTIVA	31.12.2018	30.06.2018
	TEUR	TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	12.275	9.051
SACHANLAGEN	2.886	2.822
GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE	7.354	5.202
ANDERE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	1.823	843
ANDERE FINANZANLAGEN	17	0
LEISTUNGEN AN ARBEITNEHMER	8	29
AKTIVE LATENTE STEUERN	187	95
SONSTIGE VERMÖGENSWERTE	0	60
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	72.790	76.021
VORRÄTE	11.558	8.554
FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	12.701	14.178
SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	33.926	5.505
ERTRAGSSTEUERFORDERUNGEN	272	547
SONSTIGE VERMÖGENSWERTE UND RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	599	507
ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE	13.734	46.730
	85.065	85.072
PASSIVA	31.12.2018	30.06.2018
	TEUR	TEUR
EIGENKAPITAL	69.054	70.475
GEZEICHNETES KAPITAL	6.500	6.500
KAPITALRÜCKLAGE	47.495	47.495
GEWINNRÜCKLAGEN	15.059	16.480
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	952	660
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	216	327
SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	92	92
PASSIVE LATENTE STEUERN	644	241
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	15.059	13.937
KURZFRISTIGE DARLEHEN	111	0
SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	465	144
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	10.441	6.588
ERHALTENE ANZAHLUNGEN AUF BESTELLUNGEN	48	117
SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN	316	0
ERTRAGSSTEUERVERBINDLICHKEITEN	335	391
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	3.343	6.697
	85.065	85.072

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für das Geschäftshalbjahr vom 01. Juli 2018 bis zum 31. Dezember 2018

	01.07. – 31.12.2018	01.07. – 31.12.2017
	TEUR	TEUR
UMSATZERLÖSE	50.728	47.383
ANDERE AKTIVIERTE LEISTUNGEN	38	0
GESAMTLEISTUNG	50.766	47.383
MATERIALAUFWAND	-33.651	-29.992
ROHERTRAG	17.115	17.391
SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	560	345
PERSONALAUFWAND	-8.867	-9.022
SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-5.993	-4.271
EBITDA	2.815	4.443
ABSCHREIBUNG AUF SACHANLAGEN	-480	-443
EBITA	2.335	4.000
ABSCHREIBUNG AUF IMMATERIELLES VERMÖGEN	-214	-240
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)	2.121	3.760
FINANZERTRÄGE	419	6
FINANZIERUNGSaufWENDUNGEN	-9	-9
FINANZERGEBNIS	410	-3
ERGEBNIS VOR ERTRAGSSTEUERN	2.531	3.757
STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG	-770	-1.153
KONZERNERGEBNIS	1.761	2.604

KONZERN-GESAMTERGEBNIS-RECHNUNG

für das Geschäftshalbjahr vom 01. Juli 2018 bis zum 31. Dezember 2018

	01.07. – 31.12.2018	01.07. – 31.12.2017
	TEUR	TEUR
KONZERNERGEBNIS	1.761	2.604
SONSTIGES ERGEBNIS		
POSTEN, DIE UNTER BESTIMMTEN BEDINGUNGEN ZUKÜNFTIG IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN		
KURSDIFFERENZEN AUS DER UMRECHNUNG AUSLÄNDISCHER GESCHÄFTSBETRIEBE:		
KURSDIFFERENZEN, DIE WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRES EINGETRETEN SIND	2	41
POSTEN, DIE ZUKÜNFTIG NICHT IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN	-70	-1
VERÄNDERUNG VERSICHERUNGSMATHEMATISCHER GEWINNE / VERLUSTE AUS PENSIONEN	-101	3
LATENTE STEUER AUS VERÄNDERUNG VERSICHERUNGSMATHEMATISCHER GEWINNE / VERLUSTE AUS PENSIONEN	31	-4
SONSTIGES ERGEBNIS NACH ERTRAGSSTEUERN	-68	40
GESAMTERGEBNIS	1.693	2.644



KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

für das Geschäftshalbjahr vom 01. Juli 2018 bis zum 31. Dezember 2018

	01.07. – 31.12.2018	01.07. – 31.12.2017
	TEUR	TEUR
CASHFLOWS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT		
KONZERNERGEBNIS	1.761	2.604
ERFOLGSWIRKSAM ERFASSTER ERTRAGSSTEUERAUFWAND	770	1.153
ERFOLGSWIRKSAM ERFASSTE FINANZIERUNGS-AUFWENDUNGEN/-ERTRÄGE	-409	3
ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE, SACH- UND FINANZANLAGEN (ABNAHME) / ZUNAHME DER RÜCKSTELLUNGEN	693	684
SONSTIGE ZAHLUNGSUNWIRKSAME AUFWENDUNGEN/ERTRÄGE	321	432
(ZUNAHME) / ABNAHME DER VORRÄTE, FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE ANDERE AKTIVA	316	-13
ZUNAHME / (ABNAHME) DER VERBINDLICHKEITEN SOWIE ANDERER PASSIVA	-260	-1.375
ERHALTENE ZINSEN	1.348	1.217
ZAHLUNGSMITTELFUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	6	6
GEZAHLTE ERTRAGSSTEUERN	4.546	4.711
NETTOZAHLUNGSMITTELZUFUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	3.830	3.925
CASHFLOWS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
ERLÖSE AUS DEM ABGANG VON ANLAGEVERMÖGEN	11	24
ZAHLUNGEN FÜR IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	-381	-55
ZAHLUNGEN FÜR SACHANLAGEN	-550	-536
ZAHLUNGEN AUS ABGÄNGEN VON FINANZANLAGEN	1	0
ZAHLUNGEN FÜR FINANZMITTELANLAGEN IM RAHMEN DER KURZFRISTIGEN FINANZDISPOSITION	-28.309	0
AUSZAHLUNGEN FÜR DEN ERWERB VON KONSOLIDierten UNTERNEHMEN, GESCHÄFTSBEREICHEN UND MINDERHEITEN, ABZÜGLICH ERWORBENER ZAHLUNGSMITTEL	-4.248	0
ZAHLUNGEN FÜR DEN ERWERB VON UNTERNEHMENSANTEILEN	-86	0
NETTOABFLUSS AN ZAHLUNGSMITTELN AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-33.562	-567
CASHFLOWS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
AUSZAHLUNGEN AUS DER TILGUNG VON DARLEHEN	-22	0
GEZAHLTE DIVIDENDEN AN GESELLSCHAFTER DES MUTTERUNTERNEHMENS	-1.755	0
GEZAHLTE DIVIDENDEN AN NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE	-1.495	0
GEZAHLTE ZINSEN	-8	-9
NETTOABFLUSS AN ZAHLUNGSMITTELN AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-3.280	-9
NETTOABNAHME/ -ZUNAHME VON ZAHLUNGSMITTELN UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTEN	-33.012	3.349
ZAHLUNGSMITTEL / ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE ZU BEGINN DES HALBJAHRES	46.730	3.756
WECHSELKURS- UND BEWERTUNGSBEDINGTE ÄNDERUNGEN DER ZAHLUNGSMITTEL	16	-18
ZAHLUNGSMITTEL / ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE ZUM ENDE DES HALBJAHRES	13.734	7.087
DAVON: GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	13.734	7.087



VERKÜRZTER KONZERNANHANG

für den Halbjahresabschluss zum 31. Dezember 2018

Wesentliche Änderungen in der aktuellen Berichtsperiode

Bedeutende Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Unternehmenserwerb

Im Rahmen eines Share Deals hat die 100%ige Tochtergesellschaft der STEMMER IMAGING AG, die STEMMER IMAGING S.A.S., Suresnes/Frankreich, mit Vertrag vom 10. Juli 2018, 100% der Anteile an der französischen ELVITEC S.A.S. übernommen. Das Unternehmen aus Pertuis, nahe Aix-en-Provence, ist ein etablierter Anbieter von Kameralösungen für den industriellen Bereich, für Überwachung sowie Bildgebung. Durch die Akquisition rechnet der Vorstand der STEMMER IMAGING AG mit einer Verbesserung der Marktposition in Frankreich.

Gemäß dem Share Purchase Agreement vom 10. Juli 2018 mit Nachtrag vom 12. Oktober 2018 beträgt der Kaufpreis der Anteile EUR 3,04 Mio. zuzüglich 100% des Working Capital der erworbenen Gesellschaft. Der Kaufpreis in Höhe von EUR 3,04 Mio. sowie der Ausgleich für das Working Capital in Höhe von EUR 2,19 Mio. sind bereits entrichtet worden (insgesamt EUR 5,23 Mio.). Darüber hinaus wurden Zahlungen in Höhe von EUR 2,02 Mio. in den Jahren 2019 und 2020 vereinbart, die als sonstige Leistungen zu qualifizieren sind und ab dem 1. Oktober 2018 rätierlich als sonstiger betrieblicher Aufwand erfasst werden. Darüber hinaus sind über einen Zeitraum von drei Jahren ab dem 1. Oktober 2018 vom Verbleib in der Gesellschaft abhängige Bonuszahlungen an Mitarbeiter der ELVITEC S.A.S. in Höhe von EUR 0,30 Mio. als Personalaufwand zu erfassen.

Zwecks erstmaliger Einbeziehung in den Konsolidierungskreis der STEMMER IMAGING AG zum 1. Oktober 2018 im Rahmen der Vollkonsolidierung erfolgte eine Neubewertung der Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten der ELVITEC S.A.S. im Rahmen einer vorläufigen Kaufpreisallokation. Auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation ergab sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 2,11 Mio.

Nicht aktivierungsfähige Nebenkosten des Erwerbs sind in Höhe von EUR 0,08 Mio. angefallen und in der laufenden Berichtsperiode als sonstiger betrieblicher Aufwand ausgewiesen.

Mit dem Unternehmenszusammenschluss sind folgende Bilanzposten übernommen worden:

	FAIR VALUE ZUM 01.10.2018
	TEUR
BISHER ENTRICHTETER KAUFPREIS	
ÜBERTRAGENE ZAHLUNGSMITTEL	5.221
KAUFPREISANPASSUNGEN	-121
GESAMTE GEGENLEISTUNGEN	5.100
FAIR VALUES ERWORBENER VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN	
IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	814
HIERVON WÄHREND DER KAUFPREISALLOKATION IDENTIFIZIERT	769
SACHANLAGEN	8
FINANZANLAGEN	18
VORRÄTE	846
HIERVON WÄHREND DER KAUFPREISALLOKATION IDENTIFIZIERT	309
FORDERUNGEN	1.626
SONSTIGE VERMÖGENSWERTE	115
LIQUIDE MITTEL	854
RÜCKSTELLUNGEN	5
VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN	133
VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	497
PASSIVE LATENTE STEUERN	240
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	416
FAIR VALUES DER ERWORBENEN NETTOVERMÖGENSWERTE 100%	2.990
VORLÄUFIGER UNTERSCHIEDSBETRAG	2.110

Die Bruttobeträge der erworbenen vertraglichen Forderungen belaufen sich auf EUR 1,83 Mio., von denen EUR 0,20 Mio. zum Erwerbszeitpunkt voraussichtlich uneinbringlich waren.

Die ELVITEC S.A.S. wurde im Dezember 2018 auf die STEMMER IMAGING S.A.S. verschmolzen.

Andere Ereignisse

Vorstandswechsel

Der Aufsichtsrat der STEMMER IMAGING AG hat am 28. November 2018 Herrn Arne Dehn mit Wirkung zum 1. Januar 2019 zum Vorstand der STEMMER IMAGING AG bestellt. Er hat nach einer zweimonatigen Übergangsphase den Vorstandsvorsitz von Herrn Christof Zollitsch übernommen.

Kooperation

Am 13. August 2018 gab die STEMMER IMAGING AG eine Kooperation in Form eines Memorandum of Understanding mit der Nanjing Inovance Industrial Vision Technology Development Co., Ltd., Nanjing/China, bekannt. Das Unternehmen ist eine Tochtergesellschaft der börsennotierten Shenzhen Inovance Technology Co., Ltd., Shenzhen/China, einem führenden Hersteller von Automatisierungskomponenten in China.

Wichtige Beschlussfassungen der Hauptversammlung vom 7. Dezember 2018

Es wurde beschlossen, den handelsrechtlichen Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2017/2018 in Höhe von EUR 15.609.469,32 wie folgt zu verwenden: a) Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,50 je dividendenberechtigter Stückaktie: EUR 3.250.000,00 b) Vortrag auf neue Rechnung: EUR 12.359.469,32. Gemäß § 58 Abs. 4 Satz 2 Aktiengesetz (AktG) war der Anspruch auf die Dividende am dritten auf die Hauptversammlung folgenden Geschäftstag, d. h. am 12. Dezember 2018, fällig.

Zudem wurde ein Beschluss gefasst für die Schaffung einer Ermächtigung zur Gewährung von Bezugsrechten (Aktienoptionen) an Mitglieder der Geschäftsführung sowie an ausgewählte Mitarbeiter der Gesellschaft oder verbundener Unternehmen und die Schaffung eines neuen Bedingten Kapitals. Das Grundkapital der Gesellschaft wird um bis zu 200.000,00 € durch Ausgabe von bis zu 200.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht. Das Bedingte Kapital dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die von der Gesellschaft in der Zeit vom 7. Dezember 2018 bis zum 6. Dezember 2023 ausgegeben werden.

Veränderung des Konsolidierungskreises

Der Konsolidierungskreis der STEMMER IMAGING AG umfasste zum 31. Dezember 2018 neben der STEMMER IMAGING AG ein weiteres inländisches (30. Juni 2018: 1) und neun ausländische (30. Juni 2018: 8) Tochterunternehmen, welche im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen wurden.

Die im Geschäftsjahr 2017/18 neu gegründete Tochtergesellschaft STEMMER IMAGING Ges.m.b.H., Graz/Österreich, die bis zum 30. Juni 2018 nicht operativ tätig war und daher als Beteiligungsgesellschaft mit ihren Anschaffungskosten bilanziert war, wurde mit Aufnahme der Geschäftstätigkeit ab Juli 2018 voll konsolidiert.

Die ELVITEC S.A.S. wird seit dem 1. Oktober 2018 konsolidiert, stellt aber nach der im Dezember 2018 stattgefundenen Verschmelzung auf die STEMMER IMAGING S.A.S. kein eigenständiges Tochterunternehmen mehr dar.

Grundlagen der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses

Der Konzernabschluss der STEMMER IMAGING AG und ihrer Tochtergesellschaften wird seit dem Geschäftsjahr 2016/17 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Dementsprechend wurde der Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2018 gemäß den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und in der Europäischen Union anzuwendenden IFRS sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt. Die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen mit Ausnahme der Anwendung von IFRS 15 »Erlöse aus Verträgen mit Kunden« denen des vorherigen Geschäftsjahres und der zugehörigen Zwischenberichtsperiode.

Der Konzernzwischenabschluss für die am 31. Dezember 2018 endende Berichtsperiode ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 »Zwischenberichterstattung« in verkürzter Form erstellt worden. Er umfasst nicht sämtliche Informationen, die üblicherweise in einem Abschluss für ein volles Geschäftsjahr erforderlich sind. Entsprechend ist der vorliegende Halbjahresbericht in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2018 und allen sonstigen öffentlichen Verlautbarungen der STEMMER IMAGING AG während der Halbjahresberichtsperiode zu lesen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des vorliegenden Konzernzwischenabschlusses entsprechen grundsätzlich denselben Methoden, wie sie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2018 angewendet wurden, der dazu detaillierte Erläuterungen enthält. Diese Methoden wurden im vorliegenden Konzernzwischenabschluss mit Ausnahme der ab dem Geschäftsjahr 2018/19 verpflichtend anzuwendenden Änderungen bzw. Neuregelungen der IFRS grundsätzlich stetig angewendet. Bezüglich der erwarteten Auswirkungen aus der erstmalig für das Geschäftsjahr beginnend am 1. Juli 2019 vorzunehmenden Anwendung von IFRS 16 »Leasingverhältnisse« wird auf die Erläuterung im Konzernanhang des Geschäftsjahres 2017/18 verwiesen. Zum aktuellen Zeitpunkt hat sich keine signifikante Änderung, bezogen auf die dortige Einschätzung, ergeben.

Die STEMMER IMAGING AG wendet seit dem 1. Juli 2018 erstmals IFRS 15 »Erlöse aus Verträgen mit Kunden« an. Der neue Standard wurde zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung rückwirkend auf alle noch nicht vollständig erfüllten Verträge angewendet. IFRS 15 schreibt vor, wann und in welcher Höhe ein IFRS-Berichtersteller Erlöse zu erfassen hat. Bei Abschluss eines Vertrags ist nach IFRS 15 festzustellen, ob die aus dem Vertrag resultierenden Erlöse zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen Zeitraum hinweg zu erfassen sind. Dabei ist zunächst anhand bestimmter Kriterien zu klären, ob die Verfügungsmacht an der Leistungsverpflichtung über einen Zeitraum übertragen wird. Ist dies nicht der Fall, ist der Erlös zu dem Zeitpunkt zu erfassen, an dem die Verfügungsmacht auf den Kunden übergeht.

Bei STEMMER IMAGING werden die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Produkten der Bildverarbeitungstechnologie und weiteren eigenen Produkten auch bei Anwendung der neuen Regeln des IFRS 15 zeitpunktbezogen bei Verschaffung der Verfügungsmacht über die entsprechenden Waren (Lieferung an den Kunden) erfasst. Aufgrund der zeitpunktbezogenen Erlöserfassung entstehen bei der STEMMER IMAGING AG keine vertragsbezogenen Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten. Aus der Erstanwendung von IFRS 15 ergaben sich für den STEMMER IMAGING-Konzern keine Umstellungseffekte.

Angaben zur Konzernbilanz

Immaterielle Vermögenswerte

Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte setzt sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2018	30.06.2018
	TEUR	TEUR
GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERTE	7.354	5.202
KUNDENSTAMM	1.216	546
KONZESSIONEN, SCHUTZRECHTE UND PATENTE	342	234
SOFTWARE-ENTWICKLUNGSKOSTEN	163	0
ANZAHLUNGEN	69	48
AUFTRAGSBESTAND	33	15
	9.177	6.045

Im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2018 erwarb der STEMMER IMAGING-Konzern immaterielle Vermögenswerte mit Anschaffungskosten in Höhe von EUR 3,31 Mio. Dieser Betrag beinhaltet die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses (ELVITEC S.A.S.) erworbenen Vermögenswerte in Höhe von EUR 0,82 Mio. sowie den sich aus der vorläufigen Kaufpreisallokation ergebenden Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von EUR 2,11 Mio.

Des Weiteren wurde die STEMMER IMAGING Ges.m.b.H. erstkonsolidiert. Hieraus resultierte ein Goodwill von EUR 0,04 Mio.

Wertminderungen

Zum Ende des Halbjahres 31. Dezember 2018 bestanden keine Anzeichen für einen Wertminderungsbedarf der Geschäfts- oder Firmenwerte des Konzerns (im Vergleichszeitraum bis zum 31. Dezember 2017 ergab sich eine Wertminderung der Tochtergesellschaft in Dänemark in Höhe von EUR 0,13 Mio.). Die Gesellschaft überwacht weiterhin die Entwicklung der zugrundeliegenden Zahlungsmittel generierenden Einheiten und wird, sofern Wertminderungen identifiziert werden, den Wert der Geschäfts- oder Firmenwerte korrigieren.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte

	31.12.2018	30.06.2018
	TEUR	TEUR
KURZFRISTIGE FINANZFORDERUNGEN AN VERBUNDENE UNTERNEHMEN	20.344	431
SONSTIGE WERTPAPIERE	13.384	5.074
SONSTIGE	198	0
	33.926	5.505

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

	31.12.2018	30.06.2018
	TEUR	TEUR
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.734	46.730

Die Verringerung des Postens zum 31. Dezember 2018 ist im Wesentlichen durch die Erhöhung von kurzfristigen Finanzforderungen an verbundene Unternehmen und den Erwerb von Wertpapieren bedingt.

Eigenkapital

Dividenden

	01.07.18 – 31.12.18	01.07.17 – 31.12.17
	TEUR	TEUR
IN DEN 6 MONATEN AUSGEZAHLTE DIVIDENDEN	3.250	0

Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2018	30.06.2018
	TEUR	TEUR
PERSONALVERBINDLICHKEITEN	1.872	3.823
STEUERVERBINDLICHKEITEN	907	2.152
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	540	720
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	24	2
	3.343	6.697

Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Überleitung HGB zu IFRS

	HANDELSRECHTLICHER ABSCHLUSS		IFRS
	01.07.18 – 31.12.18	ANPASSUNGEN	01.07.18 – 31.12.18
	TEUR	TEUR	TEUR
UMSATZERLÖSE	50.728	0	50.728
ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN	0	38	38
GESAMTLEISTUNG	50.728	38	50.766
MATERIALAUFWAND	-33.394	-257	-33.651
ROHERTRAG	17.334	-219	17.115
SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	729	-169	560
PERSONALAUFWAND	-8.898	31	-8.867
SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-5.612	-381	-5.993
EBITDA	3.553	-738	2.815
ABSCHREIBUNGEN	-1.095	401	-694
BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)	2.458	-337	2.121
FINANZERTRÄGE	271	148	419
FINANZIERUNGSaufWENDUNGEN	-8	-1	-9
FINANZERGEBNIS	263	147	410
ERGEBNIS VOR ERTRAGSSTEUERN	2.721	-190	2.531
STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG	-696	-74	-770
KONZERNERGEBNIS	2.025	-264	1.761

Erläuterungen zu den Anpassungen

Aktivierte Eigenleistungen

Im Geschäftsjahr 2018/19 werden erstmalig Entwicklungsleistungen aktiviert. Entwicklungsausgaben werden nur aktiviert, wenn die Entwicklungskosten verlässlich bewertet werden können, das Produkt oder das Verfahren technisch und kommerziell geeignet ist, ein künftiger wirtschaftlicher Nutzen wahrscheinlich ist und der Konzern sowohl beabsichtigt als auch über genügend Ressourcen verfügt, die Entwicklung abzuschließen und den Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen. Neben den Eigenleistungen (EUR 0,38 Mio.) wurden Programmierleistungen externer Dienstleister (EUR 0,13 Mio.) aktiviert. Diese sind mit den sonstigen betrieblichen Aufwendungen saldiert (Nettomethode).

Sonstige betriebliche Erträge

Anpassungen des Fluktuationsparameters bei der Ermittlung von Personalrückstellungen werden nach IFRS erfolgsneutral im OCI abgebildet (EUR 0,12 Mio.), weitere EUR 0,47 Mio. resultieren aus der Verminderung von Wertpapiererträgen, die im IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 bereits im Finanzergebnis berücksichtigt waren.

Materialaufwand

Ergebnisbelastend wirkt sich der Verbrauch der im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation der ELVITEC S.A.S. aktivierten stillen Reserven im Vorratsvermögen aus.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Anschaffungsnebenkosten (EUR 0,19 Mio.) bei Anteilerwerben werden nach IFRS im laufenden Aufwand erfasst. Weitere EUR 0,32 Mio. resultieren aus der ratierlichen Ansammlung sonstiger Dienstleistungsvergütungen im Rahmen des Erwerbs der ELVITEC S.A.S. Gegenläufig wirken Aufwandsbuchungen bei Tochtergesellschaften (- EUR 0,12 Mio.), die im HGB-Konzernabschluss periodenfremd im zweiten Halbjahr 2018 erfasst wurden.

Abschreibungen

Die Anpassungen des Postens Abschreibungen sind dadurch beeinflusst, dass Geschäfts- oder Firmenwerte nach den IFRS nicht planmäßig abgeschrieben werden, sondern regelmäßigen Impairment Tests unterliegen und andererseits im Rahmen von Unternehmenserwerben angesetzte Vermögenswerte auf der Grundlage von beizulegenden Zeitwerten abgeschrieben werden.

Finanzerträge

In Höhe von EUR 0,15 Mio. ergaben sich Finanzerträge aus der Marktbewertung der Wertpapiere zum Bilanzstichtag.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Ertragssteueraufwand der Berichtsperiode wird unter Einbeziehung der Steuersätze ermittelt, die bei den gesamten erwarteten Erträgen für das volle Geschäftsjahr anzuwenden wären. Der sich danach ergebende durchschnittliche Steuersatz für die Zwischenberichtsperiode bis 31. Dezember 2018 beläuft sich hiernach auf 30,4% (Vergleichszeitraum bis zum 31. Dezember 2017: 30,7%).

Sonstige Angaben

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit bestehen zwischen der STEMMER IMAGING AG und der mit ihr verbundenen Unternehmen nachfolgende wesentliche Geschäftsbeziehungen.

Transaktionen mit der PRIMEPULSE SE

Im Rahmen der kurzfristigen Finanzmitteldisposition wurden aus dem Börsengang resultierende Emissionserlöse als Darlehen an die PRIMEPULSE SE, München, gegeben. Das Darlehen diente der Zwischenfinanzierung von Akquisitionen. Gemäß Darlehensvertrag vom 4. Mai 2018 ist das mit unbestimmter Laufzeit versehene Darlehen unbesichert und mit einer Frist von 4 Wochen zum Ende des Kalendermonats kündbar. Die Verzinsung erfolgt mit 1,5% (zahlbar zum 31. Dezember des Kalenderjahres). Der Zinsertrag in Höhe von EUR 0,34 Mio. stand zum 31. Dezember 2018 noch als Forderung aus. Der Vorstand hat aufgrund der Bonitätsstärke und der vorliegenden Finanzdaten der PRIMEPULSE SE auf die Besicherung des als Zwischenfinanzierung ausgereichten Darlehens verzichtet. Die Höhe der Verzinsung ist aufgrund der guten Bonität marktüblich und angemessen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Rahmen des Erwerbs der ELVITEC S.A.S. besteht eine Earn-out-Vereinbarung von bis zu EUR 0,60 Mio. Diese wurde nicht passiviert, da derzeit nicht vom Eintritt der Earn-out-Bedingungen ausgegangen wird.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb von insgesamt 42% der Anteile an der Perception Park GmbH, Graz/Österreich, besteht die Verpflichtung, EUR 0,80 Mio. als nicht rückzahlbaren Gesellschafterzuschuss in die Kapitalrücklage des Beteiligungsunternehmens einzuzahlen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Beteiligungs- sowie Geschäftsanteilsabtretungsverträgen vom 11. Oktober 2018 hat die STEMMER IMAGING AG insgesamt 42% der Anteile an der Perception Park GmbH, Graz/Österreich, einem innovativen Softwareanbieter für die Trendtechnologie Hyperspectral Imaging (HSI) erworben. Auf Basis der von dem Unternehmen entwickelten Datenverarbeitungsplattform Perception System & Studio werden komplexe Hyperspektraldaten auf molekularer Ebene für die industrielle Bildverarbeitung nutzbar gemacht. Dabei erstrecken sich die Anwendungsgebiete der Technologie über die lebensmittelverarbeitende Industrie, den Bergbau, die Gesundheitsbranche und den Recycling-Sektor. Mittels dieser Beteiligung erweitert die STEMMER IMAGING AG ihr Produktportfolio um eine wegweisende Zukunftstechnologie mit hohem Wachstumspotenzial.

Zum 1. Februar 2019 (Erwerbsstichtag) waren sämtliche Bedingungen der Beteiligungs- sowie Geschäftsanteilsabtretungsverträge erfüllt. Die Geschäftsanteilsabtretungen wurden damit wirksam.

Unter Berücksichtigung des an die Veräußerer zu entrichtenden Kaufpreises in Höhe von EUR 0,47 Mio. und des vertragsgemäß von der STEMMER IMAGING AG zugunsten der Kapitalrücklage der Perception Park GmbH zu leistenden Gesellschafterzuschusses von EUR 0,80 Mio. hat die STEMMER IMAGING AG für die Akquisition einen Betrag von insgesamt EUR 1,28 Mio. aufgewendet.

Die Anteile an der Perception Park GmbH werden ab dem 1. Februar 2019 nach der Equity-Methode als Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen mit den Anschaffungskosten angesetzt. Der Buchwert der Beteiligung wird nachfolgend angepasst, um Änderungen des Anteils des Konzerns am Nettovermögen des assoziierten Unternehmens seit dem Erwerbszeitpunkt zu berücksichtigen.

THE IMAGING & VISION
HANDBOOK

VISION.
RIGHT.
NOW.



ZEISS

FINANZ- KALENDER 2019

APRIL >>

16./17. April 2019

CF&B 14th Smallcap Event, Paris

MAI >>

13. Mai 2019

Veröffentlichung Zwischenmitteilung
zum dritten Quartal 2018/2019

14. Mai 2019

Frühjahrskonferenz, Frankfurt am Main

SEPTEMBER >>

24./25. September 2019

7th German Corporate Conference, München

26. September 2019

Veröffentlichung Konzernjahresabschluss
zum 30. Juni 2019

NOVEMBER >>

13. November 2019

Veröffentlichung Zwischenmitteilung
zum ersten Quartal 2019/2020

19. November 2019

Ordentliche Hauptversammlung, München

26./27. November 2019

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

DEZEMBER >>

2. – 6. Dezember 2019

Berenberg European Konferenz, Pennyhill Park, London

IMPRESSUM



STEMMER IMAGING AG

Gutenbergstraße 9 – 13
82178 Puchheim
Deutschland

Telefon: +49 89 80902-0
Fax: +49 89 80902-116
info@stemmer-imaging.de

Vorstand: Arne Dehn (Vorsitzender), Martin Kersting (Vorstand Technik), Lars Böhrnsen (Vorstand Finanzen)

Aufsichtsratsvorsitzender: Klaus Weinmann

Handelsregister: München HR B 237247

USt.-ID. (VAT): DE 128 245 559

Verantwortlich: STEMMER IMAGING AG

Text & Redaktion: STEMMER IMAGING AG/CROSS ALLIANCE communication GmbH

Kontakt

Lena Vitzthum
Investor Relations

ir@stemmer-imaging.de
www.stemmer-imaging.de/investor-relations

.....
Der Halbjahresfinanzbericht der STEMMER IMAGING AG ist erhältlich in Deutsch und Englisch.
Die deutsche Fassung ist rechtlich verbindlich.
.....